

147.

Feldkirch, 1335.

Graf Ulrich von Montfort-Feldkirch<sup>1</sup> verkauft der  
Witwe des Walther Han<sup>2</sup>, Bürgers von Feldkirch verschie-  
dene Besitzungen, darunter Güter und Einkünfte in Satteins<sup>3</sup>,  
die er vorher von Johann von Triesen<sup>4</sup> erkaufte hat.

«Von graf Vlrichen von Montfort<sup>1</sup> ain kaufbrief, auf  
Walthern Hanen<sup>2</sup> / wittib, vmb seine güeter zu Satteins<sup>3</sup>,  
die die Sönsen vnd annder / pawen, hievor von Johanssen  
von Trisen<sup>4</sup> erkaufft, dienen .94. / käs vnd xviii schöffel korns,  
Item .1. lb vi  $\frac{1}{2}$  ß d gelt von der stewr / zu Sattains<sup>3</sup>, Item den  
berg Runkalers von Jäckel vierkäs / herrüerend, dient  
24. käs vnd<sup>a</sup>. ij C lb cosstentzer<sup>d</sup>, datum veld- / kirch 1335

*Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreper-  
torium Lib. 4, S. 562 unter der S. 561 beginnenden Rubrik «Veldkirch». —  
Rand: «Han Sattains Trisen Runkhalers Vierkhäß», Bleistift: «17».*

*Zur Sache: Das vorhergehende Stück macht es wahrscheinlich, dass  
es sich um Güter handelt, die Johann von Triesen als Pfand besass.*

*a muss sinngemäss «vmb» heissen.*

*1 Ulrich von Montfort-Feldkirch. † 1350.*

*2 Walther Han, oft genannter Bürger von Feldkirch, urkundet 1332  
April 23 in einer Bänderer Sache. (Siehe Liechtensteinisches Urkun-  
denbuch II/2 n. 95).*

*3 Walgau, Vorarlberg.*

*4 Siehe n. 146.*

148.

1347 Januar 13.

Die Brüder Eberhard und Ulrich von Aspermont<sup>1</sup>  
verzichten auf den Hof zu Schaan, den sie pfündeweise ihrem  
Vetter Ulrich von Aspermont<sup>1</sup> bei seinem Eintritt in den  
Johanniterorden übergaben. Nach seinem Tode soll der Hof  
an die Johanniter zu Feldkirch fallen.